**Universitätsklinik und Poliklinik**

**Ein Bild, das Text, Schrift, Screenshot, Logo enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

**für Radiologie**

**PJ - Logbuch**

für Studierende der Medizinischen Fakultät

der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

im Praktischen Jahr

**Fach: Radiologie**

**Angaben der /des Studierenden:**

|  |  |
| --- | --- |
| Name, Vorname: |  |
| Korrespondenzanschrift: |  |
| Aktuelle Telefonnummer: |  |
| Email-Anschrift: |  |
| Tertial von: | bis: |
| Eingeteilt für Station: |  |
| von: | bis: |
| **Rotationen** |  |
| Station: |  |
| von: | bis: |
| Station: |  |
| von: | bis: |
| Station: |  |
| von: | bis: |
| **Name des Mentors:** |  |

**Willkommen in der Universitätsklinik und Poliklinik für Radiologie**

Sehr geehrte Studierende,

wir begrüßen Sie an unserer Einrichtung und freuen uns darüber, dass Sie ein Tertial an unserer Klinik absolvieren werden.

Im vorliegenden Logbuch finden Sie Informationen zu organisatorischen Fragen. Außerdem soll Ihnen das Logbuch helfen, die Vielfalt des Fachgebietes zu erschließen, durch Hospitationen stationsübergreifend eine umfassende Ausbildung zu erhalten und die Zusammenarbeit mit dem Personal der Klinik zu stärken.

**Die Definition Ihrer Tätigkeitsfelder wird mit einem *Punktesystem* verknüpft**:

Für **obligatorische Inhalte des PJ-Studiums** werden **100** **Punkte** vergeben.

Der obligatorische Teil enthält Nachweise für grundlegende ärztliche Tätigkeiten, sowie die Hospitation in essentiellen Funktionsbereichen, die für das gesamte Fach repräsentativ sind.

In einem **fakultativen Bereich** können Sie **50 Punkte** erwerben. Dadurch sollen Sie möglichst umfassende Einblicke in das gewählte Fach erhalten.

Ein **zusätzliches Bonussystem** enthält weitere **30 Punkte**. Hier werden Tätigkeiten belohnt, die Zeichen einer besonderen Einsatzbereitschaft sind.

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie von 180 Punkten **mindestens 120 Punkte** erreichen.

Am Ende des Logbuches werden Sie Raum für die Dokumentation eines Abschlussgespräches zwischen Mentor und Studentin/Student finden. Hier sollen Fortschritte und Lernfelder während der Ausbildung dargestellt werden. Sie haben an dieser Stelle auch Gelegenheit, Ihre persönliche Stellungnahme zur Qualität des PJ-Tertials abzugeben.

Das ausgefüllte PJ-Logbuch ist unmittelbar nach dem Abschluss des PJ-Tertials vollständig ausgefüllt beim Mentor abzugeben.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Ausbildungszeit an unserer Einrichtung und hoffen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Prof. Dr. Dr. W. A. Wohlgemuth

Direktor der Klinik

**Klinikspezifische Informationen**

Vor Beginn des Tertials muss eine betriebliche Untersuchung mit der Aktualisierung des Impfstatus, insbesondere gegen Hepatitis B erfolgt sein. Bitte bringen Sie am ersten Tag

* den PJ-Einsatzbescheid,
* die Bescheinigung der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung
* dieses Logbuch

mit.

**Der erste Tag**

Wir möchten Sie bitten, sich am ersten Tag des Tertials um 8.00 Uhr im Sekretariat des Klinikdirektors (0. Ebene, Komplement, Raum 016) bei Frau Rothenberg, zu melden. Dort werden Sie mit Ihrem Mentor bekannt gemacht, außerdem bekommen Sie einen Schlüssel für die Abteilung ausgehändigt.

Im Verlauf der ersten Tage erhalten sie einen PACS- bzw. ORBIS-Zugang bei Herrn Krüger (T: 2163), sowie einen **"Einführungslehrgang in den Strahlenschutz"** (entsprechend RöV zum späteren Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz) durch Herrn Deistung oder Herrn Gussew (T: 4332).

Die Aufgaben des **Mentors** sind:

* Führung durch das Haus und Vorstellung beim Klinikpersonal
* Kurze Einführung in den Tagesablauf
* Kurze Einweisung in die RIS- und PACS-Software
* Einführung in den Datenschutz
* Während des gesamten Tertials steht Ihnen Ihr Mentor als Ansprechpartner für alle fachlichen Fragen zur Verfügung.

Aktuelle Informationen zum PJ-Stipendium, den fachübergreifenden Seminaren, ORBIS-Schulungen, Spinden und zur Arbeitsbekleidung sollten Sie bereits über die Funktionsadresse [pj.delh@medizin.uni-halle.de](mailto:pj.delh@medizin.uni-halle.de) bzw. am PJ-Einführungstag im DELH erhalten haben.

**Informationen zur Pausenversorgung**

Als PJ-Studierender können Sie am UKH kostenfrei ein **Mittagessen** einnehmen. Ihr Name wurde der Kantine bereits übermittelt. Die Kantine befindet sich in der zweiten Ebene des Versorgungsgebäudes. Bitte melden Sie sich dort mit Ihrem Namen. Essenszeiten sind zwischen 11.30 und 14.30 Uhr.

**Vergütung**

Für die Tätigkeit in der Diagnostischen Radiologie ist eine Vergütung von 400 bzw. 500 € vorgesehen. Bitte wenden Sie sich zu Klärung der Einzelheiten einige Wochen **vor Antritt Ihrer Tätigkeit** an das Direktorat der Klinik.

Der Antrag zur Zahlung des Betrages im Praktischen Jahr ist an den Geschäftbereich II Personalangelegenheiten zu richten. Der entsprechende Vordruck ist Ihnen per mail zugeschickt worden. In unserer Einrichtung ist Frau Rothenberg (0345 557 2441)für Sie bei Bedarf Ansprechpartnerin.

**Dienstanweisungen**

Für die PJ-Studierende gelten die gleichen Dienstanweisungen und Hygienevorschriften wie für das restliche Personal. Ärztliches Personal ist Ihnen gegenüber weisungsberechtigt.

**Tertialdauer und Arbeitsbereiche**

Die Dauer eines Tertials beträgt 16 Wochen. Innerhalb der Klinik werden Sie die unterschiedlichen Arbeitsbereiche der Radiologie kennenlernen. Sie rotieren dabei durch die Arbeitsbereiche „Konventionelle Diagnostik“ (Projektionsradiographie), Computertomographie und Magnetresonanztherapie. In Rücksprache ist es möglich einen Teil des Tertials von bis zu 4 Wochen auch in den anderen Abteilungen der Radiologie zu absolvieren. Es sind dabei Rotationen in die Kinderradiologie, die Angiographie, die Mammadiagnostik und die Ambulanz des Gefäßzentrums möglich.

**Dienstzeiten**

Grundsätzlich beginnt die Dienstzeit an den Arbeitsplätzen 7.30 Uhr und endet 16.30 Uhr. Sie schließt eine 30-minütige Mittagspause ein.

**Ausbildung**

Während Ihrer Tätigkeit an unserer Einrichtung sollten Sie das folgende Ausbildungsangebot regelmäßig nutzen:

1. Es finden tägliche Befundbesprechungen an den Arbeitsplätzen mit den jeweils zuständigen Fach- oder Oberärzten statt.

2. Jeden Dienstag 7.30 Uhr findet eine klinikinterne Weiterbildung im Konferenzraum der Universitätsklinik und Poliklinik Radiologie statt (0. Ebene, Bettenhaus 2). An den anderen Tagen findet am gleichen Ort jeweils um 8.00 Uhr eine Frühbesprechung mit einer Fallvorstellung statt.

3. Es finden PJ-spezifische verbindliche Weiterbildungsveranstaltungen am Universitätsklinikum Halle statt. Diese finden in Form einer Pflicht-Seminarreihe und IPL-Modulen (Interprofessionelle Lehre) statt. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist für alle im Universitätsklinikum tätigen Studenten verbindlich und wird im PJ-Logbuch des entsprechenden Tertials dokumentiert. Dabei müssen ein IPL-Modul (bestehend aus 4 Unterrichtseinheiten) und 8 Seminare pro Tertial besucht werden. Die Unterschrift im Logbuch erfolgt dabei durch den Seminarleiter.

Für die Erfüllung aller mit diesen Seminaren verbundenen Lernziele ist der PJ-Studierende selber verantwortlich, d.h. auch bei Nicht-Besuch eines Pflichtseminars muss der PJ-Studierende die Lernziele durch Eigenstudium oder Besuch sonstiger Fortbildungen realisieren, da die Inhalte der Lernziele Gegenstand der mündlich- praktischen ärztlichen Prüfung sein können. Ihre Einrichtung ist **verpflichtet**, Sie für die Teilnahme an den genannten Weiterbildungsveranstaltungen **freizustellen**.

4. Sie können pro Tertial zum Selbststudium insgesamt 3 Studientage in Anspruch nehmen. Diese werden als freie Tage gewährt. Allerdings darf nicht mehr als ein Tag pro Woche genommen werden. Studientage können geteilt werden. Es ist zulässig, dass Ihnen vom Mentor für die Selbststudienzeiten Aufgaben, die Ihrer Ausbildung dienen, erteilt werden. Dies betrifft z. B. die Vorbereitung einer Fallvorstellung oder einer Lehrvisite.

|  |  |
| --- | --- |
| **3 Studientage** | **Datum** |
| 1. **Studientag** |  |
| 1. **Studientag** |  |
| 1. **Studientag** |  |

Im gesamten PJ werden 30 Arbeitstage als Fehltage gewährt, davon bis zu 20 Ausbildungstage innerhalb eines Ausbildungsabschnitts. Sollten Sie darüber hinaus gehende Fehlzeiten aufbauen, müssen diese nachgeholt werden. Die Entscheidung darüber fällt das LPA.

Ablaufplan mit Lernzielen

**1. Präambel**

Dieser PJ-Basis-Lernzielkatalog ist inhaltlich und redaktionell der Handreichung des Medizinischen Fakultätentage angelehnt. Es wurden im organisatorischen Design Anpassungen vorgenommen, sodass die Inhalte des MFT-Vorschlages in die Struktur des vorhandenen PJ-Logbuches der Medizinischen Fakultät und der damit verbundenen Ausbildung an der Medizinischen Fakultät der Martin Luther Universität Halle/Wittenberg integriert werden konnten.

Im PJ Logbuch werden die „Lehrplattformen“ beschrieben und der Ausbildungsgang dokumentiert, mit denen diese Basis-Lernziele erreicht werden können.

Neben den obligatorischen Lernzielen des PJ-Logbuch gelten IMMER auch übergeordnete Lehrziele wie z.B.\*

- lebenslanges Lernen

- Verantwortlichkeit gegenüber dem Patienten

- emotionale Kompetenz

- differentialdiagnostische Herangehensweise

- Erstellen einer Arbeitsdiagnose

- selbstständige Erarbeitung eines konkreten Handlungsplanes

(ref. Handreichung des MFT)

**2. Kompetenzniveau**

**2.1. Fertigkeiten**

**F2:** Demonstration der Fertigkeit

**F3:** Fertigkeit wurde Anleitung durchgeführt

**F4:** Fertigkeit wird selbstständig durchgeführt

**F4\*:** Fertigkeit wird selbstständig durchgeführt, aber aus rechtlichen Gründen ist ein Arzt anwesend.

Die Kompetenzniveaus F3 und F4 können nur erreicht werden, wenn die Stationsärzte den PJ-Studierenden vorab die Fertigkeiten erklärt (F1) und demonstriert (F2) haben.

**2.2. Kognitives Wissen**

K-1 Studierender hat davon gehört und kann den Begriff einordnen

K-2: Studierender hat aktives Wissen zu diesen Themengebieten

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **3.1 Arbeitsbereich konv. Röntgen (incl. Mammographie und Kinderultraschall) (4-8 Wochen)** | | | |
| **Am Ende des PJ Tertials** | **Niveau** | **Ort** | **Vermerk Studierende/er** |
| 1.) führt der Studierende eine strukturierte Bildanalyse eines Röntgenthoraxbildes durch und erkennt typische (häufige) Pathologien) | F4 | Thoraxarbeitsplatz, Lehrarchiv |  |
| 2.) erstellt der Studierende einen umfassenden schriftlichen Befund zu einer Thoraxaufnahme | F4 | Thoraxarbeitsplatz, Lehrarchiv |  |
| 3.) führt der Studierende eine strukturierte Bildanalyse eines Extremitätenbildes durch und erkennt typische (häufige) Pathologien) | F3 | Knochenarbeitsplatz, Lehrarchiv |  |
| 4.) erstellt der Studierende einen umfassenden schriftlichen Befund zu einer Extremitätenaufnahme | F3 | Knochenarbeitsplatz, Lehrarchiv |  |
| 5.) kennt der Studierende Indikationen zur Durchleuchtung mit Kontraindikationen der einzelnen Kontrastmittel | K2 | Durchleuchtung |  |
| 6.) ist mit dem Ablauf häufiger Durchleuchtungsuntersuchungen vertraut (Darstellung oberer GI, Phlebographie) | F2 | Durchleuchtung |  |
| 7.) Führt der Studierende eine Röntgenthoraxaufnahme und eine Extremitätenaufnahme am Patienten durch | F3 | Röntgen |  |
| 8.) ist bei der Durchführung von Mammographien anwesend und kennt die typischen Aufnahme-techniken | F2 | Mammographie |  |
| 9.) erkennt häufige typische Patho-logien auf einer Mammographie | F2 | Mammographie |  |
| 10.) ist bei der Durchführung von häufigen Ultraschalluntersuchungen am Kind anwesend und kennt einige häufige Befunde/Indikationen dieser Untersuchungen | F2, K1 | Kinderultraschall |  |

**Lehrformen konventionelles Röntgen:**

I. tägliche Vorstellung und Besprechung von mindestens 5 ausgewählten Fällen (mit zuständigem Fach- bzw. Oberarzt)

II. Regelmäßige Teilnahme an folgenden Visiten\*\*:

(1.) traumatologische Visite (täglich 7.30 Uhr)

III. Fallsammlung mit relevanten Röntgenbefunden

\*\* Änderungen möglich: Bitte immer jeweils im Vorfeld beim Mentor hinsichtlich Veranstaltungsort und -zeit erkundigen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **3.2 Arbeitsbereich Computertomographie (4-6 Wochen)** | | | |
| **Am Ende des PJ Tertials** | **Niveau** | **Lehrplattform** | **Vermerk Studierende** |
| 1.) führt der Studierende eine strukturierte Bildanalyse einer Notfall-CCT durch und erkennt typische (häufige) Pathologien | F4\*, K2 | CT-Arbeitsplatz, Lehrarchiv |  |
| 2.) erstellt der Studierende einen schriftlichen Befund zu einer Notfall-CCT | F4\*, K2 | CT-Arbeitsplatz, Lehrarchiv |  |
| 3.) führt der Studierende eine strukturierte Bildanalyse einer CTT durch und erkennt typische (häufige) Pathologien | F3, K2 | CT-Arbeitsplatz, Lehrarchiv |  |
| 4.) erstellt der Studierende einen umfassenden schriftlichen Befund zu einer CTT | F3, K2 | CT-Arbeitsplatz, Lehrarchiv |  |
| 5.) führt der Studierende eine strukturierte Bildanalyse einer CTAB durch und erkennt einige Pathologien | F3,K2 | CT-Arbeitsplatz, Lehrarchiv |  |
| 6.) erstellt der Studierende einen schriftlichen Befund zu einer CTAB | F3, K2 | CT-Arbeitsplatz, Lehrarchiv |  |
| 7.) kennt der Studierende den Workflow im Arbeitsbereich CT | K2 | CT-Arbeitsplatz |  |
| 8.) ist mit der Patientenvorbereitung vertraut (Kontra-/Indikationen der CT) und führt selbständig Patientenaufklärung und die Anlage einer Venenverweilkanüle durch | F4\*, K2 | CT-Arbeitsplatz |  |
| 9.) erhält der Studierende einen Einblick in die Durchführung einer CT-Untersuchung bzw. ist bei der Nachbearbeitung von CT-Untersuchungen anwesend | K1 | CT-Arbeitsplatz |  |
| 10.) ist bei der Durchführung von computertomographiegestützten Interventionen anwesend und kennt die Kontra-/Indikationen sowie den Ablauf | K1 | CT-Arbeitsplatz |  |
| 11.) führt der Studierende unter Anleitung einer MTRA bzw. eines Arztes eine CT-Untersuchung durch | F2 | CT-Arbeitsplatz |  |

**Lehrformen Arbeitsbereich CT:**

I. tägliche Vorstellung und Besprechung von mind. 3

ausgewählten Fällen (mit zuständigem Fach- bzw. Oberarzt)

II. Regelmäßige Teilnahme an folgenden Visiten\*\*:

a. hämatologisch-onkologische Visite

b. "pulmonologische Konferenz"

c. „Inraciko“

d. gastroenterologische Konferenz

\*\* Änderungen möglich: Bitte immer jeweils im Vorfeld beim Mentor hinsichtlich Veranstaltungsort und -zeit erkundigen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **3.3 Arbeitsbereich Angiographie (ggf. 1-2 Wochen)** | | | |
| **Am Ende des PJ Tertials** | **Niveau** | **Lehrplattform** | **Vermerk Studierender** |
| 1.) kennt der Studierende den Workflow im Arbeitsbereich Angiographie | K2 | Angiographie-Arbeitsplatz |  |
| 2.) ist mit der Patientenvorbereitung vertraut (Kontra-/Indikationen der Angiographie) und ist bei der Patientenaufklärung anwesend | F3, K2 | Angiographie-Arbeitsplatz |  |
| 3.) ist bei der Durchführung von Angiographieuntersuchungen anwesend und kennt den Ablauf | F2, K1 | Angiographie-Arbeitsplatz |  |
| 4.) kennt der Studierende einige wichtige Befunde bzw. Pathologien und ist bei der Nachbearbeitung/ Befundung von Angiographieuntersuchungen anwesend | F2, K1 | Angiographie-Arbeitsplatz |  |

**Lehrformen Arbeitsbereich Angiographie:**

1. Regelmäßige Teilnahme an folgenden Visiten\*\*:

Angiologische Visite (Mittwoch 15.15 Uhr)

1. Fallsammlung mit relevanten Angiographie-Befunden

\*\* Änderungen möglich: Bitte immer jeweils im Vorfeld beim Mentor hinsichtlich Veranstaltungsort und -zeit erkundigen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **3.3 Arbeitsbereich MRT (4-6 Wochen)** | | | |
| **Am Ende des PJ Tertials** | **Niveau** | **Lehrplattform** | **Vermerk Studierender** |
| 1.) kennt der Studierende den Workflow im Arbeitsbereich MRT | K2 | MRT-Arbeitsplatz |  |
| 2.) kennt der Studierende die wichtigsten MRT-Sequenzen | K1(2) | MRT-Arbeitsplatz |  |
| 3.) ist mit der Patientenvorbereitung vertraut (Kontra-/Indikationen der MRT) und führt selbständig Patientenaufklärung und die Anlage einer Venenverweilkanüle durch | F4\*, K2 | MRT-Arbeitsplatz |  |
| 4.) kennt der Studierende einige wichtige Befunde bzw. Pathologien und ist bei der Nachbearbeitung/ Befundung von MRT-Unter-suchungen anwesend | K1 | MRT-Arbeitsplatz |  |
| 5.) kann der Studierende nach vorangegangener, ausführlicher Befundbesprechung mit dem zuständigen FA/OA einen schriftlichen MRT-Befund bei ausgewählten Patienten erstellen | F3/K2 (cMRT)/  sonst F2 | MRT-Arbeitsplatz |  |

**Lehrformen Arbeitsbereich Angiographie:**

I. Durchführung von mind. 3 Patientenvorbereitungen/Tag

(Aufklärung/Flexüle legen bzw. spülen/Anschluss des KM-

Systems)

II. regelmäßige Teilnahme an folgenden Visiten\*\*:

a. Neurologie (Mittwoch 9.15 Uhr)

b. Neurochirurgie (Donnerstag 14.15 Uhr)

c. „Inraciko“ (jeweils dienstags 15.45 Uhr)

d. gastroenterologische Konferenz (jeweils mittwochs 15.45 Uhr)

III. Fallsammlung mit relevanten MRT-Befunden

\*\* Änderungen möglich: Bitte immer jeweils im Vorfeld beim Mentor hinsichtlich Veranstaltungsort und -zeit erkundigen.

Obligatorische Nachweise (gesamt: 100 Punkte)

**1. Anlage einer Venenverweilkanüle zu Injektionszwecken [Kompetenzniveau F4]**

(je ein Punkt maximal 10 Punkte)

..../10 Punkten

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

**2. Aufklärungsgespräch CT [Kompetenzniveau F4\*]**

(je 0,5 Punkte, maximal 10 Punkte)

..../5 Punkten

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

**3. Aufklärungsgespräch MRT [Kompetenzniveau F4\*]**

(je 0,5 Punkte, maximal 5 Punkte)

..../5 Punkten

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

**4. Aufklärungsgespräch Angiographie oder Durchleuchtung mit Anwesenheit bei der Untersuchung [Kompetenzniveau F3]** (je ein Punkt, maximal 5 Punkte)

..../5 Punkten

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

**5. Befundung CT-Untersuchung** (Erfassung im RIS, insgesamt 50 Befunde)

**5.1 Befundung (Notfall-)CCT-Untersuchung (Erfassung im RIS 30 Befunde = 10 Punkte)** **[Kompetenzniveau F4\*/K2]**

..../10 Punkten

………………………………………………

Datum, Arzt

**5.2 Befundung CTT-Untersuchung (Erfassung im RIS 10 Befunde = 5 Punkte) [Kompetenzniveau F3/K2]**

..../5 Punkten

………………………………………………

Datum, Arzt

**5.3 Befundung CTAB-Untersuchung (Erfassung im RIS 5 Befunde = 5 Punkte)** **[Kompetenzniveau F3/K2]**

..../5 Punkten

………………………………………………

Datum, Arzt

**6. Befundung MRT-Untersuchung** (Erfassung im RIS, insgesamt 20 Befunde)

**6.1 cMRT-Untersuchung (Erfassung im RIS 10 Befunde = 10 Punkte)** **5.1 Befundung (Notfall-)CCT-Untersuchung (Erfassung im RIS 25 Befunde = 12,5 Punkte)** **[Kompetenzniveau F3\*/K2]**

..../10 Punkten

………………………………………………

Datum, Arzt

**6.2 MSK-MRT-Untersuchung (Erfassung im RIS 10 Befunde = 10 Punkte)**

**[Kompetenzniveau F3\*/K2] (z.B. Wirbelsäule, Gelenke)**

..../10 Punkten

………………………………………………

Datum, Arzt

**7. Befundung Röntgen-Untersuchungen [Kompetenzniveau F4 für Thorax-Röntgen-Befund bzw. F3 für Knochen-Röntgen-Befund]**(Erfassung im RIS 100 Befunde = 20 Punkte)

..../20 Punkten

………………………………………………

Datum, Arzt

**8. Befundung Angiographie oder Mammographie oder Kinderultraschall [Kompetenzniveau F2]**

(Erfassung im RIS 5 Befunde = 5 Punkte)

..../5 Punkten

………………………………………………

Datum, Arzt

**9. eigenständige Durchführung Röntgenuntersuchung [Kompetenzniveau F3 für Thorax-Röntgen-US bzw. F2 für alle übrigen Röntgen-US]**(je ein Punkt, maximal 5 Punkte)

..../5 Punkten

………………………………………………

Datum, MTRA

………………………………………………

Datum, MTRA

………………………………………………

Datum, MTRA

………………………………………………

Datum, MTRA

………………………………………………

Datum, MTRA

**10. eigenständige Durchführung CT-Untersuchung [Kompetenzniveau F2]**

(je ein Punkt, maximal 5 Punkte)

..../5 Punkten

………………………………………………

Datum, MTRA

………………………………………………

Datum, MTRA

………………………………………………

Datum, MTRA

………………………………………………

Datum, MTRA

………………………………………………

Datum, MTRA

Obligatorischer Teil gesamt: …../100 Punkte

Fakultativer Bereich (gesamt: 50 Punkte)

**1. Ultraschalluntersuchungen [Abdomen/Schilddrüse Kompetenzniveau F2 bzw. K2] (je 1 Punkt, max. 5 Punkte)**

..../10 Punkten

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

**2. Vorbereitung Angiographie (Lagern, Desinfektion) [Kompetenzniveau F2 bzw. K2]**

**(je 1 Punkt, max. 5 Punkte)**

..../5 Punkten

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

**3. Teilnahme an Patientenuntersuchungen und Gesprächen in der Gefäßambulanz [Kompetenzniveau F2 bzw. K2]**

**(je 1 Punkt, max. 5 Punkte)**

..../5 Punkten

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

**3. Teilnahme an interdisziplinären Visiten (je 1 Punkt, maximal 10 Punkte) [Kompetenzniveau K1]**

...../20 Punkten

a. hämatologisch-onkologische Visite (tägl. 12.00 Uhr)

b. pulmonologische Konferenz (Do. 14.15 Uhr)

c. neurologische Visite (Do. 9.00 Uhr Klinikkonferenzraum)

d. Angiologische Visite (Mi. 15.15 Uhr)

e. „Inraciko“ (Di. 15.45 Uhr Klinikkonferenzraum)

f. gastroenterologische Konferenz (Mi. 15.45 Uhr Klinikkonferenzraum)

g. kardiologische Visite (Mo 16.00 Uhr Klinikkonferenzraum)

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

**4. Befundung von aufwendigen Spezialuntersuchungen (z.B. Polytrauma, postmortal-CT, Ganzkörper-MRT) (je 1 Punkt pro Einheit, max. 10 Punkte): http://eqdb.medizin.uni-halle.de/Radiologie-Cases/**

..../10 Punkten

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

…………………………………… ……………………………………

Datum, Arzt Datum, Arzt

Fakultativer Teil gesamt: …../50 Punkte

Bonus-Punkte: (gesamt 30 Punkte)

**1. Erstellung eines Vortrages für die klinikinterne Frühbesprechung (15 Punkte) [Kompetenzniveau F4 bzw. K2]**

...../15 Punkten

………………………………………………

Datum, Arzt

**2. Mitarbeit bei Ausführung und Auswertung von Spezialuntersuchungen**

**z.B. Polytraumaspirale, Perfusions-CT, Kardio-CT, Kardio-MRT**

**(je 1 Punkt, max. 15 Punkte)** **[Kompetenzniveau K1]**

..../15 Punkten

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

………………………………………………

Datum, Arzt

Bonuspunkte gesamt: ……/30 Punkte

**Bestätigungen**

**1. Gespräche zum Ausbildungsverlauf:**

(Auszug aus der „Richtlinie zur Absolvierung des Praktischen Jahres“: Um die Vorgaben im PJ-Logbuch zu erfüllen, müssen Mentor und Student(in) in regelmäßigen Abständen (in der Regel 4 Wochen) dokumentierte Gespräche zum Ausbildungsverlauf führen. Dies ermöglicht frühzeitig das Erkennen von Ausbildungsdefiziten. Wenn die Anforderungen, die im PJ-Logbuch definiert sind, trotz großer Anstrengungen nicht erfüllt werden können, so ist der Einrichtungsleiter oder ggf. der Studiendekan darüber zu informieren.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |
| --- |
| * 1. Gesprächsinhalte: |
| Datum Unterschrift Mentor Unterschrift Studentin/Student |
| 1.2 Gesprächsinhalte: |
| Datum Unterschrift Mentor Unterschrift Studentin/Student |
| * 1. Gesprächsinhalte: |
| Datum Unterschrift Mentor Unterschrift Studentin/Student |
| 1.4 Gesprächsinhalte: |
| Datum Unterschrift Mentor Unterschrift Studentin/Student |

**2. Nachweis über die Teilnahme an den Seminaren**

(Pro Tertial müssen am UKH tätige PJ-Studenten mindestens 8 Seminare besuchen)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Seminar** | **Datum** | **Unterschrift Seminarleiter** |
| **1** |  |  |  |
| **2** |  |  |  |
| **3** |  |  |  |
| **4** |  |  |  |
| **5** |  |  |  |
| **6** |  |  |  |
| **7** |  |  |  |
| **8** |  |  |  |

Seminarthemen und Termine werden in einem separaten Seminarplan veröffentlicht.

**Nachweis über die Teilnahme an den IPL-Modulen**

(Pro Tertial müssen am UKH tätige PJ-Studenten mindestens 1 Modul, bestehend aus 4 Einheiten besucht haben)

**Modulthema:**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Input 1** | **Simulation 1** | **Input 2** | **Simulation 2** |
| Datum |  |  |  |  |
| Unterschrift |  |  |  |  |

Modulthemen und Termine werden in einem separaten Plan veröffentlicht.

**Abschlussgespräch für das PJ-Tertial**

**Name der/des Studierenden: ……………………………………………………….**

**Name des Mentors: …………………………………………………………………..**

**Datum: …………………………………………….**

Verbale Einschätzung der PJ-Ausbildung durch den Mentor (mit Kennzeichnung von Stärken und Lernfeldern der Studentin / des Studenten)

Verbale Einschätzung der Ausbildung durch die Studentin / den Studenten (ggf. Rückseite benutzen)

*Was war gut? Verbesserungvorschläge?*

**Erreichte Punktzahl**

Obligatorische Punkte: ………………………..

Fakultative Punkte: ………………………..

Bonuspunkte: ………………………..

**Gesamtpunkte: ………………………..**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Stempel / Unterschrift